

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
		U-Bahn U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfurttunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



Juni – Juli 2019



Veranstaltungsprogramm



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Die Comic-Kunst des Erzählens Weltliteratur als Graphic Novel 2. Juni bis 1. September 2019

Sind es Comicbücher mit erzählerischer Komplexität? Illustrierte Romane? Graphic Novels stellen ein erstaunliches Phänomen dar. Binnen weniger Jahrzehnte haben sie Genre Grenzen verschoben, ein stetig wachsendes Lesepublikum begeistert und den globalen Buchmarkt nachhaltig verändert.

Die Sonderausstellung widmet sich Künstlerinnen und Künstlern, die durch Interpretationen bekannter literarischer Vorlagen auf sich aufmerksam gemacht haben: **Claudia Ahlering** (»Die Judenbuche« nach Annette von Droste-Hülshoff), **Peter Eickmeyer** (»Im Westen nichts Neues« nach Erich Maria Remarque), **Jakob Hinrichs** (»Der Trinker« nach Hans Fallada) und **Moritz Stetter** (»Das Urteil« nach Franz Kafka). Präsentiert werden originale Aquarelle, Zeichnungen, Drucke sowie Storyboards und Entwürfe.

Vernissage der Sonderausstellung

Samstag, 1. Juni, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Grußworte: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** (Direktorin)

Einführung und Moderation: **Jan von Holtum** (Kurator)

Gespräch: **Claudia Ahlering, Peter Eickmeyer, Jakob Hinrichs und Moritz Stetter**

Musik: **Jon Boutin** (Trompete, Jazz und Swing)

Kuratorenführungen durch die Ausstellung

Donnerstag, 4. Juli, 18.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Donnerstag, 18. Juli, 18.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Mit **Jan von Holtum M.A.**



»Deutschland ein Wintermärchen« Theaterstück mit Georg Stephan Eröffnung der Düsseldorfer Literaturtage

Montag, 3. Juni, 18.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Das Heinrich-Heine-Institut präsentiert zum 175. Jubiläum von »Deutschland. Ein Wintermärchen« einen besonderen Theaterabend. Erstmals in voller Länge kommt das berühmte Versepos Heines auf die Bühne. Premiere feierte die Uraufführung in diesem Winter im Rahmen der Jüdischen Kulturtag Berlin, am historischen Ort im Zentrum Berlins gelegen, am Heine-Denkmal »Unter den Linden« zwischen Bebelplatz und Platz der Märzrevolution.

Heinrich Heines Vision von einem Europa der Freiheit brachte dem jüdischen Dichter Haftbefehle und Druckverbote vonseiten der Preußischen Regierung ein.

Mit seinen satirischen Angriffen auf Nationalismus, Fremdenhass und Untertanengeist ist dieses Meisterwerk ein Text auch für unsere Zeit. Der Schauspieler **Georg Stephan** spricht Heines 2132 Verse. Regie führt **Barbara Abend**.

Der Veranstaltung schließt sich ein Publikumsgespräch mit den Beteiligten an.

Moderation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**



Georg Stephan © Nadja Klier

Bücherbummel auf der Kö

Donnerstag, 6. bis Montag, 10. Juni/ Königsallee, Stand Nr. 8

Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft präsentieren sich in der größten Open-Air-Buchhandlung.

Bitte besuchen Sie uns an unserem Stand zwischen Theodor-Körner-Straße und Königsstraße!

Veranstalter: **Bücherbummel auf der Kö e.V.**



Die Comic-Kunst des Erzählens Lesung und Künstlergespräch mit Jakob Hinrichs und Moritz Otto

Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Adaptiert! In Verbindung von Lesung und visueller Präsentation stellen der Schauspieler **Moritz Otto** und Kurator **Jan von Holtum** Passagen aus Originaltexten von Franz Kafka, Arthur Schnitzler und Hans Fallada ihren Comicbearbeitungen gegenüber.

Im anschließenden Gespräch äußert sich der Berliner Künstler **Jakob Hinrichs** über seine Graphic Novels »Der Trinker« und »Traumnovelle«.



© Jakob Hinrichs

EXPERIMENTALE 6. Sonderthema – Heimat und Exil

Mittwoch, 12. Juni, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

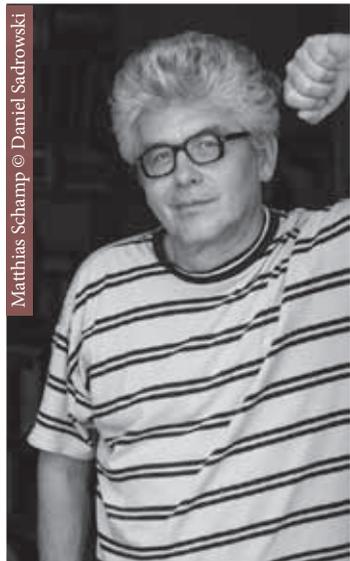
Bei der sechsten »EXPERIMENTALE« werden erneut die Schranken zwischen der Literatur und anderen Medien verflüssigt. Die Autorin **Anke Stelling** (Berlin), der Komponist **Sven-Ingo Koch** (Düsseldorf) und der Autor und Aktionskünstler **Matthias Schamp** (Bochum) zeigen zeitgenössische Positionen grenzüberschreitender Literatur auf.

Dazu werden sie mit Schülerinnen und Schülern des Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasiums Benrath, des Comenius-Gymnasiums Oberkassel und der Dieter-Forte-Gesamtschule Eller in Tagesworkshops Texte, Hörspiele und Aktionen erarbeiten. Als Ausgangspunkt dient Heines »Wintermärchen«, das vor 175 Jahren geschrieben wurde, aber dennoch ungebrochen aktuell ist.

Die Ergebnisse werden abends im Heine-Institut vorgestellt. Dort wird Matthias Schamp eine Aktion zelebrieren. Anke Stelling wird einen eigenen Text lesen. Zudem wird der Pianist **Martin von der Heydt** Werke von Yasuko Yamaguchi und Sven-Ingo Koch interpretieren.

Moderation: **Dr. Enno Stahl**

EXPERIMENTALE
LITERATUR UND MEDIEN



Matthias Schamp © Daniel Sadrowski



Sven-Ingo Koch © A. Ackermann

Anke Stelling liest aus »Schäfchen im Trockenen«

Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die diesjährige Leipziger Buchmessenpreisträgerin zu Gast im Heine-Institut.

Resi hätte wissen können, dass ein Untermietverhältnis unter Freunden nicht die sicherste Wohnform darstellt, denn: Was ist Freundschaft? Die hört bekanntlich beim Geld auf. Die ist im Fall von Resis alter Clique mit den Jahren so brüchig geworden, dass Frank Lust bekommen hat, auszusortieren, alte Mietverträge inklusive.

Resi hätte wissen können, dass spätestens mit der Familiengründung der erbfähige Teil der Clique abbiegt Richtung Eigenheim und Abschottung und sie als Aufsteigerkind zusehen muss, wie sie da mithält. Anke Stelling's Roman ist eine wütende Abrechnung mit dem besserverdienenden Milieu linksliberaler Jungbürger, mit Wut und Biss geschrieben. Oder wie Jens Bisky in der Süddeutschen Zeitung es formulierte: »Wütend, intensiv, ein Schlag in die Magengrube aller naiven Freunde der Mittelklasse, böse, witzig, getragen vom Willen zur soziologischen Genauigkeit.«

Sie stellt den mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichneten Roman »Schäfchen im Trockenen« exklusiv für Düsseldorf im Heinrich-Heine-Institut vor.

Moderation: **Dr. Enno Stahl**



Anke Stelling © Aleksander Slota

Marion Brasch liest »Lieber Woanders«

Freitag, 14. Juni, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Gespräch und Lesung mit Marion Brasch über ihren neuen Roman und Heines »Wintermärchen«.

In ihrem Erinnerungsbuch »Ab jetzt ist Ruhe – Roman meiner fabelhaften Familie« hat sie vor sieben Jahren die Erfahrungen einer ganz besonderen Kindheit in der DDR beschrieben. Sie entstammt einer Familie deutsch-österreichischer Kommunisten jüdischer Herkunft. Während Vater Horst Brasch eine Karriere als SED-Parteifunktionär und stellvertretender Minister für Kultur verfolgte, wurde ihr Bruder, der Schriftsteller Thomas Brasch, wegen »Verunglimpfung führender Persönlichkeiten der DDR« exmatrikuliert und siedelte nach West-Berlin über. Nach dem Abitur arbeitete die gelernte Schriftsetzerin in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen und beim Komponistenverband der DDR, später fürs Radio.

Moderation: **Dr. David Eisermann**, Kulturjournalist



Marion Brasch © Holmsohn, S. Fischer Verlag

Sonderführung »Clara Schumann«

Samstag, 15. Juni, 17.15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Düsseldorf ist seit dem 19. Jahrhundert eine Stadt der lebendigen bürgerlichen Musikkultur. Die Musikalisensammlung im Archiv des Heinrich-Heine-Instituts spiegelt dies eindrucksvoll wider. Insbesondere die Sammlung zu Clara und Robert Schumann ist besonders wertvoll und einzigartig. **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** zeigt in einer Führung durch dem »Zeitgenossen«-Raum der Dauerausstellung »Romantik und Revolution« Originale von Clara Schumann, Frank Zabel spielt auf einem Tafelklavier aus der Zeit von Clara Schumann.

»Happy Birthday Clara!« Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier

Sonntag, 7. Juli, 14 und 17 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

In diesem Jahr wird die Pianistin und Komponistin Clara Schumann 200 Jahre alt. Wir feiern mit! Und zwar experimentell! Wir verbinden ihre Musik mit einem aktuellen Thema: Die Digitalisierung und die Auswirkungen auf unsere Kommunikation heute. Erleben Sie Clara Schumanns a-moll Klavierkonzert und nehmen Sie aktiv an Konzert und Diskussion teil.

Wir spielen das Konzert in Kammerorchesterfassung unter innovativen, ungewöhnlichen Bedingungen. Die Musiker werden voneinander getrennt und sind durch Kamera und Mikros miteinander verbunden. Als Publikum nehmen Sie teil an unserem Experiment und bewegen sich individuell durch die Räume. So können Sie mal bei diesem Instrument, mal bei jenem länger verweilen oder sich im Raum der Dirigentin aufhalten – im Herz des Stücks, wo alle Verbindungskabel zusammenkommen. Erleben Sie die Musik als Wandelkonzert in allen Räumen des Heine-Instituts, in denen die Musiker verteilt sitzen werden.

Clara Schumann
Klavierkonzert a-moll Op. 7
Valentin Ruckebier
»Clara Schumann gewidmet«

Frederike Möller, Klavier
Cecilia Castagneto, Leitung
Michalis Nicolaides, Regie
Kammerensemble

Konstantin Faust und
Torsten Helbron, Ton und Bild



Clara Schumann © HHI

Tom Schulz liest »Reisewarnung für Länder Meere Eisberge«

Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr/ Theatermuseum

Keine Reisewarnung könnte ihn aufhalten, zu groß ist Tom Schulz' Liebe zu diesem Planeten, der sich in immer rasanterem Tempo vom paradiesischen Zustand zu entfernen scheint. Wohin er sich auch lyrisch begibt, nach Medellín oder Venedig, in die Beinhäuser von São João oder zu den Plantagen von Tzacorte, seine Reisebilder versuchen, ob in Strophen, in Prosa- oder Kurzform, den Regelkreis zu unterbrechen, »den Kreislauf aus Gier und Fertigteilen«, mit all der poetischen Schärfe, die ihm zu Gebote steht, und ein Bewusstsein zu schaffen für die Schönheit und die Gefährdung der Welt.

Der Berliner Lyriker **Tom Schulz**, geboren 1970 in der Oberlausitz, erhielt für seine Gedichte zahlreiche Preise und Stipendien, u. a. den Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur 2010, den Kunstpreis Literatur der Lotto-Stiftung Brandenburg 2013 und den Alfred-Gruber-Preis 2014. Zuletzt erschien bei Hanser Berlin sein Gedichtband »Die Verlegung der Stolpersteine« (2017) und nun »Reisewarnung für Länder Meere Eisberge« (2019).

Moderation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

In der Reihe »Reisebilder - Literatur im Hofgarten« liest

am 23. Juni **Stan Lafleur**
(»Am Rande der Wahrscheinlichkeit«)

und am 14. Juli **Philipp Schwenke**
(»Das Flimmern der Wahrheit über der Wüste«)



Tom Schulz © Daniel Hengst_at

Düsseldorfer Schule für Literatur und Kritik

Das Zentrum Studium Universale der Heinrich-Heine-Universität und das Heine-Institut der Stadt Düsseldorf bieten mit der »Düsseldorfer Schule für Literatur und Kritik« eine innovative Veranstaltungsform an, die ihren Besuchern und Gästen Kompetenz und Leidenschaft im Umgang mit Literatur vermitteln will.

Anmeldung zu den Workshops, zur Meisterklasse und der Abschlussveranstaltung unter: literaturkritik@hhu.de

Dienstag, 18. Juni 10-14 Uhr/ Haus der Universität, Schadowplatz 14

1. Workshop

Dienstag, 25. Juni 10-14 Uhr/ Haus der Universität, Schadowplatz 14

2. Workshop

Samstag, 29. Juni 10-17 Uhr/ Haus der Universität, Schadowplatz 14

Meisterklasse mit Prof. Dr. Thomas Anz »Literaturkritik: Geschichte, Theorie und Gegenwärtige Praxis«

Thomas Anz wird an dem Titel »Herkunft« (Bestenliste des SWR im Mai 2019) von Saša Stanišić zunächst eine kleine Einführung in das Thema geben und in einem Gespräch mit dem Publikum über Institutionen, Formen und Funktionen der Bewertung von Literatur sprechen. Der Nachmittag wird dann der »Literaturkritik heute in alten und neuen / digitalen Medien« gelten - mit exemplarischen Beispielen vor allem zu literaturkritischen Veröffentlichungen über »Herkunft« von Saša Stanišić. Ein Hauptteil wird den Diskussionen der selbst geschriebenen Rezensionen gewidmet sein, die über »Herkunft« geschrieben worden sind - inkl. der Reflexion der dabei praktizierten Wertungen. Selbst verfasste Literaturkritiken zu »Herkunft«, die an **Prof. Dr. Thomas Anz** zur Begutachtung geschickt werden sollen, werden unter der Adresse literaturkritik@hhu.de erbeten.

Mittwoch, 10. Juli 19 Uhr/ Haus der Universität, Schadowplatz 14

Abschlussveranstaltung: Lesung, Gespräch und Publikumsdiskussion mit Dr. Insa Wilke und Joshua Groß

Am Beispiel der Literatur - u.a. »Mindstate Malibu« - von Joshua Groß wird Dr. Insa Wilke (Mitglied der Jury »SWR-Bestenliste« und des »SWR-lesenswert-Quartetts«) darüber mit dem Autoren und dem Publikum sprechen, welche Formen des moralisch-praktischen und des ästhetischen Wertens dem literaturkritischen Urteil von professionellen und Laienlesern zugrunde liegen können.

Literatsalon in Heines Gesellschaft

Mittwoch, 26. Mai, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Wie in jedem Jahr lädt die Heine-Gesellschaft zum Sommerbeginn ein zu Heines Literatur-Salon. Mitglieder der Heine-Gesellschaft stellen ihre Lieblingsbücher vor und präsentieren interessante Neuerscheinungen unterschiedlicher Genres sowie spannende und anregende Reiselektüre. Alle, die gern ein Buch vorstellen mögen, sind gebeten sich anzumelden: info@heinrich-heine-gesellschaft.de. Bei einem Glas Wein und mit musikalischer Untermalung diskutieren wir Ihre neuesten Leseerfahrungen.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**



Bibliothek-H.H.I. © G. Blank

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



JUNI

SA 01 **VERNISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG »DIE COMIC-KUNST DES ERZÄHLENS. WELTLITERATUR ALS GRAPHIC NOVEL«** 18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MO 03 **»DEUTSCHLAND EIN WINTERMÄRCHEN«. THEATERSTÜCK MIT GEORG STEPHAN** • 18.30 Uhr/ Eintritt: 10 Euro (erm. 8 Euro) • Moderation: Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Kartenvorverkauf: zakk oder anmeldungen-hhi@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

DO-MO 06-10 **BÜCHERBUMMEL AUF DER KÖ** • Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft präsentieren sich • Ort: Königsallee, Stand Nr. 8, zwischen Theodor-Körner-Straße und Königsstraße • Veranstalter: Bücherbummel auf der Kö e.V.

DI 11 **DIE COMIC-KUNST DES ERZÄHLENS** • Lesung und Gespräch mit Moritz Otto und Jan von Holtum • 19 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

MI 12 **EXPERIMENTALE 6. SONDERTHEMA – HEIMAT UND EXIL. MIT SVEN-INGO KOCH, MATTHIAS SCHAMP & ANKE STELLING** 18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

MI 12 **ANKE STELLING Liest »SCHÄFCHEN IM TROCKENEN«** • 19.30 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Moderation: Dr. Enno Stahl • Kartenvorverkauf: zakk oder anmeldungen-hhi@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

FR 14 **MARION BRASCH Liest »LIEBER WOANDERS«** • 19 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) • Moderation: Dr. David Eisermann • Kartenvorverkauf: zakk oder anmeldungen-hhi@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

SA 15 **SONDERFÜHRUNG »CLARA SCHUMANN«** • 17.15 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Frank Zabel • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Clara-Schumann-Kammerchor

DI 18 **DÜSSELDORFER SCHULE FÜR LITERATUR UND KRITIK** • 10-14 Uhr/ Eintritt frei • Anmeldung erforderlich: studium-universale@uni-duesseldorf.de • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Haus der Universität der Heinrich-Heine-Universität und Heinrich-Heine-Institut mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf • Weitere Termine: Dienstag, 25.6. 10-14 Uhr • Samstag, 29.06. 10-17 Uhr • Mittwoch, 10.07. 19 Uhr

SO 23 **REISEBILDER – LITERATUR IM HOFGARTEN. STAN LAFLEUR LIEST »AM RANDE DER WAHRSCHENLICHKEIT«** • 15 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Maren Jungclaus • Ort: vor dem Theatermuseum, Jägerhofstraße 1 (bei Regen im Theatermuseum) Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Theatermuseum Düsseldorf und Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf • Weitere Termine: Sonntag, 07.07. • Sonntag, 14.07.

MI 26 **LITERATURSALON IN HEINES GESELLSCHAFT** • 18 Uhr/ 5 Euro/ für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft Eintritt frei (inkl. Getränke und kleiner Imbiss) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

JULI

DO 04 **KURATORENFÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG »DIE COMIC-KUNST DES ERZÄHLENS. WELTLITERATUR ALS GRAPHIC NOVEL«** • Mit Jan von Holtum • 18.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO 07 **»HAPPY BIRTHDAY CLARA!« EXPERIMENTELLES WANDELKONZERT** • mit Valentin Ruckebier, Frederike Möller, Cecilia Castagneto, Michalis Nicolaides, Ton und Bild: Konstantin Faust und Torsten Heibron. 14 und 17 Uhr / Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14, mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf und Frau Dr. med. Martina Häger

SO 21 **»ERINNERUNGEN«. ES LESEN: ULRICH STRAETER UND BERND DESINGER** • 11 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Jan Michaelis • Verbindliche Anmeldung: ernestflatter@hotmail.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: VS-NRW Gruppe Region Düsseldorf

Hinweis: Voranmeldungen immer erbeten unter: anmeldungen-hhi@duesseldorf.de (falls nicht anders angegeben) / Reservierte Karten können während der Öffnungszeiten an der Museumskasse des Heine-Instituts abgeholt werden. Sollten die Karten nicht bis 30 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung abgeholt werden, gehen die Karten bei großer Nachfrage zurück in den Verkauf.